

freirad

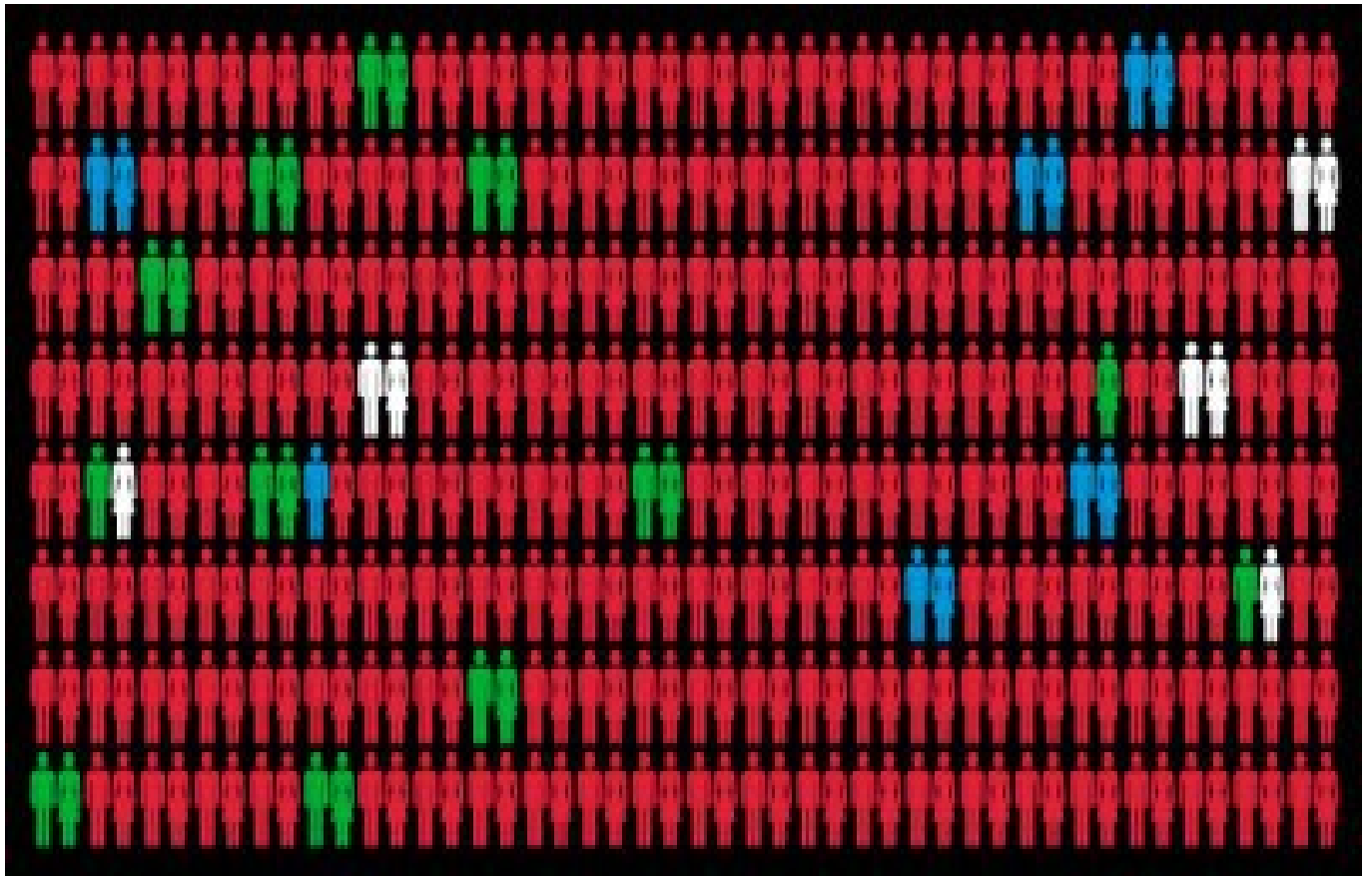
FREIES RADIO INNSBRUCK



Jahresbericht 2015

Impressum

Freies Radio Innsbruck – FREIRAD
Verein zur Förderung der Medienvielfalt und der Freiheit der Meinungsäußerung
Egger-Lienz-Straße 20 / Stöckelgebäude
6020 Innsbruck
Tel: 0512/560291
Fax: 0512/560291-55
www.freirad.at
wir@freirad.at
ZVR: 317243531; UID ATU 53945904
Redaktion: Michael Haupt, Mira Kugler,
Markus Schennach
Titelfoto: FREIRAD
Fotos: FREIRAD
Februar 2016



Inhalt

Drei sind mehr als zwei	Seite 6
Das Programm	Seite 8
Allgemeines	Seite 8
Neue Sendungen 2015	Seite 9
Schwerpunktprogramme 2015	Seite 11
Radiomacher_innentreffen / Programmansagen / Gemeinschaftsprogramme	Seite 14
Die Radiothek der Freien Radios CBA	Seite 14
KulturTon – Der Kultur- und Bildungskanal	Seite 15
Aus- und Weiterbildung	Seite 15
Basisseminare für Radiointeressierte	Seite 16
Einschulung ins Medien- und Urheber_innenrecht	Seite 16
Vertiefende Workshops	Seite 16
Sprechen im Radio	Seite 16
Cross Media Workshops	Seite 16
FREIRAD - Lehrredaktion Radiojournalismus 2015	Seite 17
Radioausbildung für Kinder und Jugendliche / Erwachsene	Seite 17
Projekte	Seite 18
Mehrsprachigkeit und Integration	Seite 18
Öffentlichkeitsarbeit	Seite 19
FREIRAD – APP	Seite 19
FREIRAD - Kinospot	Seite 19
FREIRAD - Info-Folder	Seite 19
Pepe Mujica	Seite 19
Programmzeitung	Seite 20
Newsletter	Seite 20
Veranstaltungen und Medienpartner_innenschaften	Seite 20
Lobbying	Seite 21
Arbeitsgruppen, Gremien	Seite 21
Kooperationspartner_innen	Seite 23

Drei sind mehr als zwei.

Freie Radios sind in Österreich im Privatradiogesetz verankert und definiert. Freie Radios sind also Privatradios. Hier unterscheidet der Gesetzgeber zwar zwischen Privat kommerziell und Privat nichtkommerziell Hörfunk, spricht aber trotzdem von einem dualen Rundfunksystem, das es zu fördern gilt. Unter dual wird ein Öffentlich rechtlicher Rundfunk und ein Privater Rundfunk verstanden. Die Freien Radios in Österreich haben sich schon bei der gesetzlichen Verankerung des Privat nichtkommerziellen Rundfunks im Jahr 2010 darum bemüht, dass von einem dreiteiligen Rundfunksystem die Rede sein soll, das scheiterte aber vor allem an juristischen Begrifflichkeiten und am Widerstand einzelner Parteien. Dennoch, dass der Private nichtkommerzielle Hörfunk in das Privatradiogesetz aufgenommen wurde ist und bleibt ein großer Erfolg der Freien Radios.

Gleichzeitig wurde, um diesen zu fördern und zu ermöglichen, im KommAustria Gesetz der „Fonds zur Förderung des nichtkommerziellen Rundfunks“ eingeführt, der, aus ORF-Gebühren gespeist, seit 2010 eine wichtige Finanzierung für die Privaten nichtkommerziellen Rundfunkanbieter (14 Freie Radios und drei Community TVs) darstellt. Dass in Österreich von einem dualen Rundfunksystem gesprochen wird, hat eigentlich historische Gründe. Als eines der letzten Länder Europas hat Österreich, nicht zuletzt wegen einer Klage des Freien Radios in Kärnten, Agora, eine Liberalisierung des Rundfunks zugelassen und in der Folge Frequenzen an private Hörfunk- und TV-Betreiber_innen vergeben. Um diese gegen die Übermacht des ORF auch wirtschaftlich am Leben zu erhalten, galt und gilt im Österreichischen Rundfunk immer noch die Devise „alle gegen den ORF“. Aus diesem Credo ging auch die Zweiteilung der Rundfunklandschaft, das duale System, mit seiner Aufteilung in Öffentlich rechtlich und Privat hervor. Was folgte waren Werbebeschränkungen für den ORF, neue Frequenzplanungen, Einschränkungen des Öffentlich rechtlichen bei Social Media Aktivitäten und vieles mehr. Trotzdem sind die ORF-Programme nach wie vor dominant am österreichischen Markt vertreten. Die meisten Debatten, die sich rund um Rundfunk in Österreich bewegen, zielen seit Jahren - nachdem in der Anfangszeit die Hoffnung bestand, mit Radio reich werden zu können - lediglich auf das wirtschaftliche Überleben der Privaten ab.

Das Problem für die Freien Radios besteht nun darin, dass bei solchen Debatten schlicht vergessen wird, dass es in der österreichischen Medienlandschaft eben auch Private nichtkommerzielle Anbieter_innen gibt. Unsere Kriterien in der Programmgestaltung sind keine wirtschaftlichen, sondern solche der Meinungsvielfalt, die sich aus einer möglichst breiten Partizipation von verschiedensten Menschen am Programm ergibt. Meinungsvielfalt ist im Übrigen auch das Kriterium, nach dem der Gesetzgeber bei der Vergabe von Frequenzen entscheidet, also eine Grundbedingung für den Betrieb von Hörfunk. Dennoch zwingt der wirtschaftliche Druck die Privat kommerziellen Anbieter_innen immer mehr zum austauschbaren Format. Was dabei auf der Strecke bleibt ist nicht nur die Meinungsvielfalt, sondern auch die Qualität der Berichterstattung.

Eben diese Qualitätsdebatte wird nun endlich begonnen. Wie gesagt war und ist der finanzielle Druck auf die Privat kommerziellen Hörfunkbetreiber_innen groß. Darum hat der Bund auch für diese einen Fördertopf, den Fonds zur Förderung des Privaten Rundfunks, eingerichtet, der mit stattlichen 15 Millionen Euro gefüllt ist. Sinn des Fonds ist die Förderung der Qualität und darum ist es nur zu verständlich, dass diese nun auch eingefordert wird und eine Diskussion darüber geführt wird, an was man Qualität im Rundfunk festmachen kann. Und hier wird das Problem der Freien Radios mit dem dualen Rundfunksystem offensichtlich, denn die Ähnlichkeiten zwischen Privat kommerziell und Privat nichtkommerziell Rundfunk sind bei weitem geringer als jene zwischen dem

Privat nichtkommerziellen und dem Öffentlich rechtlichen Rundfunk. Aber wie gesagt gilt für beide privaten Sektoren das Privatradiogesetz und für beide sämtliche Verordnungen und Auslegungen. Wenn nun zum Beispiel darüber diskutiert wird, wie man die Qualität im Privaten Rundfunk verbessern kann, dann sind sowohl wir als Freie Radios als auch die Privat kommerziellen Anbieter_innen gemeint. Ein Qualitätskriterium ist, wie schon erwähnt, die Meinungsvielfalt. Wie lässt sich diese aber herstellen? Im Falle der Freien Radios - und das ist unbestritten - durch möglichst viele Radiomacher_innen, die zu möglichst vielen Themen im Offenen Zugang Programm gestalten. Bei den Privat kommerziellen Anbieter_innen wird das schon schwieriger. Ein Gedanke, der gerade durch die Köpfe der Verantwortlichen geistert, ist die Anzahl der beschäftigten Journalist_innen. Das ist für den Privat kommerziellen Sektor kein abwegiger Gedanke, wurden doch in den letzten Jahren zugunsten wirtschaftlicher Überlegungen Redakteur_innenstellen gestrichen und zusammengelegt. Für den Privat nichtkommerziellen Sektor ist die Überlegung aber absurd, denn hier wird das Programm ehrenamtlich erstellt und erst diese Ehrenamtlichkeit und die damit einhergehende redaktionelle Selbstständigkeit der Radiomacher_innen ermöglicht die Meinungsvielfalt, von der schon so oft die Rede war. Es wird also klar: Wenn der Gesetzgeber und die handelnden Akteur_innen die Qualität im Österreichischen Rundfunk verbessern wollen, kommen sie auch nicht umher, die Unterschiede zwischen den Privat kommerziellen und Privat nichtkommerziellen Rundfunkbetreiber_innen, die beide dem selben gesetzlichen Regelwerk unterliegen, konsequent zu Ende zu denken und zu berücksichtigen. Da wäre es doch nur logisch, diese Unterschiede auch in den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen zu verankern und gleichzeitig endlich zu dem überzugehen, was seit Jahren Realität ist – zu einem dreiteiligen Rundfunksystem in Österreich.

Markus Schennach



Das Programm

Allgemeines

Das FREIRAD-Programmschema stellt sicher, dass gemäß den Programmrichtlinien, Gruppen und Themen, die in den Medien bisher unterrepräsentiert sind (z.B. ethnische, soziale und sprachliche Minderheiten, Kinder, Jugendliche, Frauen), besonders gefördert werden können, da der dazu erforderliche Sendeplatz garantiert wird.

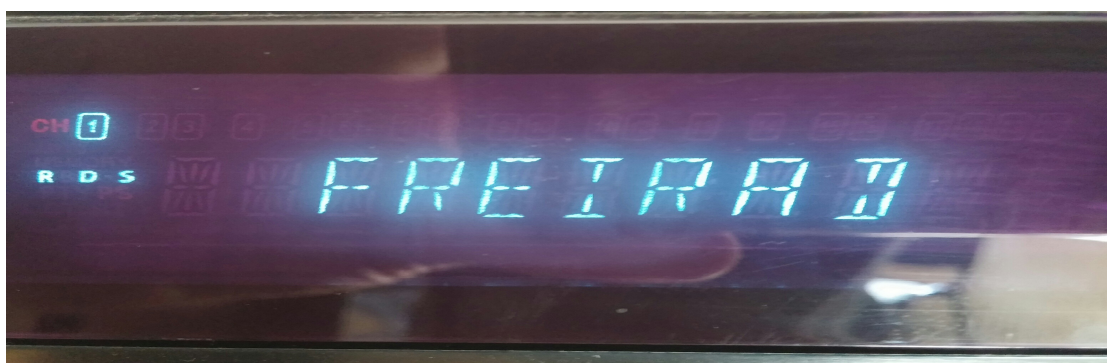
Das Schema stellt die Programmkoordination vor die Aufgabe, gemeinsam mit den Ausbilder_innen, auf nicht im Programm repräsentierte Gruppen zuzugehen und zu versuchen, Barrieren zwischen ihnen und der (massen)medialen Öffentlichkeit abzubauen.

Die Programmschienen stellen sicher, dass Hörer_innen die von ihnen gesuchten Sendungen leichter finden, aber auch, dass sie schon nach kurzer Zeit mit kontrastierenden, vielleicht sogar überraschenden Inhalten angeregt werden, auf ihre Hörgewohnheiten zu achten und diese auch zu verändern. Außerdem sollen sie durch die Widerspiegelung der Vielfalt von Interessen, Kulturen, Meinungen, mit den verschiedenen Lebensweisen in dieser Stadt konfrontiert und in ihren Bann gezogen werden.

Eine vollständige chronologische Abfolge, der auf FREIRAD ausgestrahlten Sendungen, ist bis zurück zum Sendestart 2002 unter www.freirad.at veröffentlicht und dort auch jederzeit abrufbar. Der auf der Homepage veröffentlichte Sendeplan bietet in seiner jeweils aktuellen Fassung alle Informationen über laufende Sendungen, Programmänderungen und Sendungen aus aktuellem Anlass.

Im Jahr 2015 wurden auf FREIRAD an die 100 regelmäßige Sendungen, viele davon im Wochenrhythmus, ausgestrahlt, zudem fanden rund 80 Schwerpunktprogramme statt. In den einzelnen Redaktionen arbeiten gesamt ca. 450 Radiomacher_innen aktiv mit, die ihre Sendungen in fünfzehn verschiedenen Sprachen produzieren.

Im Durchschnitt gestalteten die Radiomacher_innen bei FREIRAD täglich knapp 9 Stunden Eigenproduktionen, ein Indiz dafür, dass den Tirolerinnen und Tirolern viele unterschiedlichste Themen unter den Nägeln brennen. Mit Sendungsübernahmen von den Freien Radios österreichweit und Wiederholungen von Eigenproduktionen sendete FREIRAD durchschnittlich ca. 12,5 Stunden Programm am Tag. Auffallend dabei ist der hohe Wortanteil der Sendungen, der sich durchschnittlich auf über 50 % beläuft.



Neue Sendungen 2015

Das Programm von FREIRAD wurde im Berichtsjahr durch folgende neue Sendungen ergänzt:

Cool Britannia

Cool Britannia is a musical journey looking at the last 50 years of British and Irish popular music. From the Beatles to Arctic Monkeys, the Rolling Stones to The Streets, each show will concentrate on a particular city, region, movement or theme, reflecting the cultural and historical diversity and influence of music born in, and relevant to, the British Isles.

UNI-SOLO

Eine Expedition in den Dschungel der medizinischen Universität Innsbruck - auf der Suche nach den verborgenen Genies. An der Medizinischen Universität Innsbruck (MUI) gibt es zahlreiche Forscher_innen, die mit viel Kreativität und Einsatz ihre Forschungstätigkeit ausüben, jedoch nicht entsprechend in Erscheinung treten; UNI-SOLO will die dahinterliegenden Gründe beleuchten und diesen Forscher_innen eine Bühne bieten; zusätzlich sollen neue Wege und Konzepte für die MUI besprochen werden.

R.A.S. - Red and Anarchist Sounds

Wir sind ein vierköpfiges Radiokollektiv aus Innsbruck, mit dem klingenden Namen RAS - Red and Anarchist Sounds, bestehend aus Millitanto, T., B. und X., das es sich zur Aufgabe gemacht hat bzw. machen wird, der Radiowelt mit feinstem Punk in den Arsch zu treten, TSCHABÄMM! Zu hören gibts alles was knallt und was das Punkrock Genre hergibt, angefangen von das Tanzbein zum Zucken bringenden Ska, bis Hardcore, Crust, Grindcore. Alles was das rebellische Herz so begehrt, hähä. Cheers!

Schatz wir müssen reden!

Christina Streitberger und Benjamin Schardt laden euch ein mit ihnen den Dienstag Nachmittag zu verbringen. Bei angenehm unangenehmer Stimmung wird über Gott und die Welt und den kleinen Rest gesprochen, gestritten und gelacht. Alle zwei Wochen ein neues Thema, das uns beschäftigt und wach hält. Angereichert mit Musik und einer gehörigen Portion Selbstüberschätzung wollen wir euch in die heiligen Hallen unserer Seelen entführen.
Also: richtig geiler Scheiß.

Zukunfts(t)raum

We are the one, we have been waiting for! (wir sind diejenigen, auf die wir warten!). Das bedeutet für mich: Wir können die Veränderung sein, die wir in der Welt sehen möchten. Wir sind Schöpfer_innen der Gegenwart und der Zukunft. Diese Sendung berichtet über Projekte, Initiativen, Lebensstile und Menschen, die das Rad der Veränderung anstoßen und gemeinsam ins Rollen bringen. Hier werden Good News geschaltet und Mut-Machlieder gespielt.

Radio Funkloch

Satirisches Unterhaltungsmagazin? Abgelutscht. Hörspiel? In welchem Jahrhundert leben wir?! Als Mischung zwischen Hörspiel und satirisches Unterhaltungsmagazin berichtet die fiktive Nachrichtensendung Radio Funkloch stets aktuell von Ereignissen aus dem gesellschaftlichen und politischen Leben Tirols - egal ob sie passiert sind oder nicht. Ergänzend führt der unfreiwillige Moderator der Sendung durch Reportagen, Call-ins, Diskussionsrunden & Interviews mit Studiogästen - wie in seriösen Medien auch.

Radio Fresh Music

Fresh Music mit Dj Oeko und Dj Sunshine. Bei jeder Sendung live Musik von DJs, Interviews mit Künstler_innen und Veranstalter_innen. Radio Fresh Music mit Musik aus vielen Ländern und Musikrichtungen wie Hip Hop, Latin RnB, House, Trap Charts Pop...

ausgekocht

ausgekocht - das Kochradio für Genießerinnen und Genießer, von und mit Güni Noggler - eventuell mit satirischen Zutaten?! Er begrüßt dabei die Köchinnen verschiedenster Persönlichkeiten und Unpersönlichkeiten, empfängt Telefongäste und tauscht Rezepte aus.

Freiraum für Lyrik, Literatur, Philosophie und Musik

Im Freiraum für Lyrik, Literatur, Philosophie und Musik werden Gedichte und Buchausschnitte zum Besten gegeben und philosophische Fragen diskutiert. Außerdem wird musiziert und ein interkultureller Mix verschiedenster Genres geteilt. Gäste sind herzlich willkommen!

Thinking Out Loud

In meiner Sendung gibt es immer verschiedene Themen, aber was ihr immer finden könnt ist gute Musik, Kindergeschichten, Kulturen, Traditionen und historische Geschichten verschiedener Länder, auch Interviews mit interessanten Menschen und Themen wie Integration und vieles mehr. Und das alles in verschiedenen Sprachen: Deutsch, Englisch, Russisch, Georgisch, Ukrainisch und Megrelisch.

Radio Don Quichotte

Sendung für Kunst, Kultur, Literatur - in sozialem & politischem Rahmen. Die Zeitschrift "Don Quichotte Kunst Kultur Literatur" ist jetzt im Radio zu hören - zusätzlich mit Musik. Don Quichotte möchte sich auch mit sozialen und politischen Themen auseinandersetzen - reden wir gemeinsam darüber! Ich bin im Studio mit Apachy, bist du dabei?

Vorgekostet. Bernhards Kochbuchtipps

Viele Menschen sammeln Kochbücher, wie andere Krimis lesen. Denn wie bei diesen gibt es immer eine Lösung, aber hier dosiert in verdaulichen Häppchen. Die Nachbereitung in der eigenen Küche bedeutet die Krönung dieser Leidenschaft. Um diese am Köcheln zu halten, serviere ich mit "Vorgekostet - Bernhards Kochbuchtipps" jede Woche sowohl Bewährtes als auch Neuerscheinungen zum Thema Essen und Trinken.

Offener Radiotalk der Jugendarbeit Telfs

Das Team der offenen Jugendarbeit Telfs gestaltet zweimonatlich einen Beitrag mit Jugendlichen und über Jugendliche. Wir suchen uns Themen, die die Jugendlichen beschäftigen, oder geben ihnen einfach nur den Raum, sich selbst kreativ zu verwirklichen. Unsere Sendereihe soll ein Sammelbecken der jugendlichen Ideen werden.

Jugend Hall on air

Seit 2012 gibt es in Hall die Jugendagenda, die mit Jugendlichen und für Jugendliche Themen, Wünsche und Problemfelder aufgreift und gemeinsam zur Umsetzung bringt. Für Haller Jugendliche, sowie Einrichtungen oder Vereine die Jugendliche begleiten, ist "jugend hall on air" eine neue Plattform für Radiosendungen aller Art. Die jeweiligen Sendekonzepte werden von den Jugendlichen, oder den Jugendvereinen, gemeinsam mit ausgebildeten Radiomacher_innen des Jugendzentrums park in erstellt.

Innsbrucker Menschenbilder

Die Historikerin und Journalistin Andrea Sommerauer führt Gespräche mit Persönlichkeiten aus Innsbruck, die zu unregelmäßigen Zeitpunkten ausgestrahlt werden. Eine Sendereihe in Kooperation mit dem Stadtarchiv Innsbruck und FREIRAD.

Das offene Wort

Sozialpolitische Themen unserer Zeit.

gemeinderat goes europe

Vorträge der EU-Abgeordneten im Innsbrucker Gemeinderat zum Nachhören. Bessere Kooperation und Abstimmung stehen im Mittelpunkt der am 05. November 2015 startenden Diskussionsrunden im Innsbrucker Gemeinderat. Dazu sind EU-Abgeordnete geladen, um über aktuelle EU-politischen Themen zu informieren und diskutieren.

Tsubasa Saitos Sweet Muffin Donau

Das Variétéprogramm Sweet Muffin Donau wird euch zum Lachen bringen. Mit dem Tokio Kid Tsubasa Saito und seinen Assistent_innen die eure Gefühle genau verstehen, könnt ihr sicher eine lustige Samstagnacht verbringen.

Alle Sendungen, die seit Sendestart auf FREIRAD ausgestrahlt wurden, sind archiviert und können zum großen Teil in der Radiothek der Freien Radios Österreich nachgehört werden unter cba.fro.at.



105,9 MHz Großraum Innsbruck
106,2 MHz Völs bis Telfs
89,6 MHz Hall bis Schwaz
88,8 MHz Kabel UPC

Schwerpunktprogramme 2015

Auch 2015 ist es FREIRAD wieder gelungen, mit mehreren Schwerpunktprogrammen Akzente zu setzen. Die Auflistung versteht sich als ein Auszug aus dem umfangreichen Sondersendungsprogramm.

Die Aktuelle Stunde - Gemeinderat Innsbruck

Am Beginn der Sitzungen des Gemeinderates findet eine Aktuelle Stunde statt, in der jeweils ein Thema von stadtpolitischer Bedeutung ohne Beschlussfassung debattiert wird. Bei allen 10 Sitzungen im Jahr 2015 war FREIRAD im Plenarsaal des Innsbrucker Rathauses dabei und hat die aktuelle Stunde live übertragen. Seit November 2015 werden im Zuge der Gemeinderatssitzungen EU Abgeordnete eingeladen, um über auch für die Kommunalpolitik relevante Themen zu referieren. Diese Vorträge zeichnet FREIRAD auf und sendet sie am jeweils darauf folgenden Montag.

Griechenland entscheidet: Sondersendung zur griechischen Wahl (25.01.2015)

Da sich das Griechische Parlament im Dezember nicht auf einen Nachfolger von Karolos Papoulias zum Präsidenten einigen konnte, wurden Neuwahlen notwendig. Diese wurden in ganz Europa mit Spannung erwartet, da diese auch als eine Abstimmung über die Wirtschaftspolitik der EU gesehen wurden. Der Sparkurs, der von der Troika dem Land vorgegeben wurde, hat breite Bevölkerungsschichten in tiefe Armut getrieben. Die Umfragen deuten auf einen politischen Wechsel in Griechenland hin. Benedikt Sauer und Markus Schennach berichten über die Wahl in Griechenland, mit ersten Prognosen und Ergebnissen sowie live-Telefongesprächen nach Griechenland und zu Exilgriech_innen.

Vortrag und Diskussion zur aktuellen Situation in Griechenland (05.06.2015)

Abseits des Mainstreams - Griech_innen kämpfen weiter... Griechenland dominiert seit einige Zeit die Schlagzeilen der Massenmedien. Doch abseits der "Verhandlungen" erfährt mensch wenig über die eigentliche Situation im Land. Was passiert in Griechenland nach den Wahlen und in wie fern ist eine linke Regierung noch im Kontakt zu den Bewegungen?

27. Jänner – Internationaler Holocaust-Gedenktag

Am 27.1.1945 wurde das KZ Auschwitz-Birkenau von der Roten Armee befreit. Das Lager war zu diesem Zeitpunkt bereits weitgehend geräumt. Die Nazis hatten in den Tagen zuvor 60.000 Häftlinge evakuiert und in Todesmärschen Richtung Westen getrieben. Das Lager Auschwitz-Birkenau war das größte Vernichtungslager während der Zeit des Nationalsozialismus, mehr als 1,3 Millionen Menschen aus ganz Europa wurden dorthin deportiert. Geschätzte 1,1 Millionen von ihnen wurden hier ermordet, darunter 1 Million Juden und Jüdinnen. Etwa 900.000 der Deportierten wurden direkt nach ihrer Ankunft in den Gaskammern ermordet oder erschossen. Weitere 200.000 Menschen kamen durch Krankheit, Unterernährung, schwerste Misshandlungen, medizinische Versuche oder spätere Vergasung um. Im November 2005 hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen den 27. Jänner zum Internationalen Holocaust-Gedenktag erklärt. FREIRAD sendete ein umfassendes Sonderprogramm zu diesem Gedenktag.

Aktuelle Stunde aus dem Tiroler Landtag

Am zweiten Tag jeder Sitzung des Tiroler Landtages findet eine Aktuelle Stunde statt. In der Aktuellen Stunde wird jeweils ein Thema von landespolitischer Bedeutung ohne Beschlussfassung debattiert. Das Recht zur Themenvorgabe wechselt im Rotationsprinzip zwischen den im Landtag vertretenen Parteien. FREIRAD überträgt regelmäßig die Aktuelle Stunde aus dem Tiroler Landtag.

Freiheit für Waren nicht für Menschen. Flüchtlingsabwehr an der Brenner-Grenze (14.02.2015)

Der Brennerpass ist mit 1.370 Meter Seehöhe der niedrigste und zugleich meistbefahrenste Gebirgspass über die Alpen. Er stellt ein Nadelöhr zwischen Italien im Süden und Deutschland im Norden dar. Von Innsbruck sind es nur rund 30 Kilometer bis zur 'unsichtbaren Grenze'. 10 Millionen PKWs und ca. 2 Millionen LKWs passieren jährlich die Mautstelle Schönberg. Der Brenner ist der schnellste Weg in den Norden. Aus diesem Grund nehmen auch viele Flüchtlinge diese Transitroute: das weiß auch die Polizei. 2014 wurden über 6.000 Flüchtlinge auf österreichischem Staatsgebiet festgenommen und nach einer fremdenpolizeilichen Überprüfung über den Brenner nach Italien 'zurückgeschoben'.

Welttag des Radios (13.02.2015)

Der Welttag des Radios wurde von der UNESCO ausgerufen, um auf die Bedeutung des Mediums Radio aufmerksam zu machen. Es ist ein vergleichsweise sehr kostengünstiges Kommunikationsmittel und im digitalen Zeitalter ist Radio immer noch das Massenmedium mit der weltweit größten Hörer_innenschaft. Ein Tag, der uns auch aufzeigen soll, dass freier Zugang zu Information und freie Meinungsäußerung wichtige demokratische Grundwerte sind. Eh klar, dass wir uns da ein Sonderprogramm nicht entgehen ließen.

artacts '15 – Festival für Jazz und improvisierte Musik (06.03.2015)

Es ist schon mehr als Tradition, dass wir den Auftakt zum dreitägigen Festival live übertragen. So auch heuer wieder.

Internationaler Tag der Frau (08.03.2015)

Der erste Internationale Frauentag fand am 19. März 1911 in Dänemark, Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA statt. Seither ist der 8. März weltweit ein Tag der Solidarität für gleiche und bessere Arbeits- und Lebensbedingungen von Frauen. Der Internationale Frauentag erinnert aber auch an die Tradition und das Engagement der sozialistischen Frauenbewegungen. FREIRAD sendete ein mehrstündiges Sonderprogramm.

Welttag gegen Rassismus (21.03.2015)

Als Gedenktag an das Massaker von Sharpeville wurde sechs Jahre später, 1966, der 21. März von den Vereinten Nationen zum 'Internationalen Tag zur Überwindung von Rassendiskriminierung' ausgerufen. Seit 1979 wird dieser Gedenktag als Welttag gegen Rassismus begangen. FREIRAD widmet dem Welttag gegen Rassismus ein Sonderprogramm.

Erasmus+: Jugend in Aktion (23.03.2015)

Eine Gruppe von Jugendlichen verbringt als Freiwillige, im Rahmen des EU-Programms Erasmus+: Jugend in Aktion, ein Jahr in Innsbruck. Rund 10 davon gestalteten eine Sendung auf FREIRAD. Die Freiwilligen kommen aus verschiedenen Ländern wie Bulgarien, Tschechien, der Slowakei, der Türkei, Estland, Lettland, Litauen, Frankreich und Spanien.

Flüchtlingabwehr an den Außengrenzen der Europäischen Union. Geschichtliche Entwicklung und aktuelle Ereignisse. (24.03.2015)

Veranstaltet durch die Plattform Rechtsberatung sprach Bernd Kasperek über die geschichtliche Entwicklung und aktuelle Ereignisse. Im Anschluss gab es eine Diskussion.

Stadtgeschichte im 20. Jahrhundert – Das Beispiel Innsbruck (17.04.2015)

Seminarbeiträge von Studierenden am Institut für Zeitgeschichte. Im WS 2014/15 fand am Institut für Zeitgeschichte das Seminar "Zeitgeschichte I: Stadtgeschichte im 20. Jahrhundert - Das Beispiel Innsbruck" statt. Die Lehrveranstaltung wurde in enger Kooperation mit dem Innsbrucker Stadtarchiv/Stadtmuseum und FREIRAD durchgeführt. Hintergrund ist der Aufbau eines Audioarchivs im Stadtarchiv. Gemeinsam mit FREIRAD wurde außerdem ein sendefähiges Format entwickelt, das Student_innen die Möglichkeit gab, ihre Seminararbeit als Hörfunkbeitrag zu gestalten.

Weltweite Lesung zum 100. Jahrestag des Völkermordes an den Armenier_innen (21.04.2015)

Das internationale Literaturfestival berlin (ilb) und das Lepsiushaus Potsdam riefen zu einer weltweiten Lesung anlässlich des 100. Jahrestags des Beginns des Völkermords an den Armeniern am 21. April 2015 auf, an der sich FREIRAD beteiligte.

Tag der Arbeit/Arbeitslosigkeit (01.05.2015)

Wie jedes Jahr feierten wir auch 2015 auf FREIRAD den Tag der Arbeit mit einem Sonderprogramm.

Tag der Pressefreiheit (03.05.2015)

Mit diesem Gedenktag wird seit 1994 auf Verletzungen der Pressefreiheit aufmerksam gemacht. Der Internationale Tag der Pressefreiheit soll in Erinnerung rufen, dass freie, pluralistische und unabhängige Medien ein äußerst wichtiges Merkmal demokratischer Gesellschaften sind. FREIRAD sendete drei Stunden Programm zum Thema.

Asylwerber_innen in Tirol – Lebensumstände und Unterstützungsmöglichkeiten (29.05.2015)

Unter welchen Umständen leben AsylwerberInnen in Tirol? Wie geht es ihnen im Asylverfahren? Welchen Problemen sind sie ausgesetzt und welche Möglichkeiten zur Unterstützung gibt es? Fachexpert_innen und Flüchtlinge als Expert_innen ihrer Lebenssituation diskutierten am Podium diese Fragen.

IFFI-Festivalradio (02.06. bis 06.06.2015)

FREIRAD sendete auch dieses Jahr wieder live von der Eröffnung des Internationalen Filmfestivals Innsbruck und begleitete das Festival mit täglichen Sendungen.

G7 – Das Treffen der Mächtigen der Welt in diesem Jahr vor Innsbrucks Haustür (01.06.2015)

Dieses Jahr war das G7 Treffen (ohne Rußland) in Ellmau bei Garmisch. Aber was passiert bei einem G7 Treffen eigentlich genau? Seit wann gibt es diese und was ist in der Vergangenheit passiert? Welche Themen standen dieses Jahr auf der Agenda? Diese Fragen und mehr wurden in der Sondersendung auf FREIRAD besprochen.

Alternativkonferenz zum Bilderbergtreffen 2015 – live aus dem Treibhaus, Innsbruck (12.06.2015)

Organisiert von einer überparteilichen Plattform, bestehend aus zahlreichen unabhängigen Einzelpersonen sowie Vertreter_innen politischer Organisationen und NGOs, fand im Rahmen der Proteste gegen das Bilderbergtreffen eine Alternativkonferenz im Treibhaus Innsbruck statt, die FREIRAD live übertragen hat.

„Sichtbar oder versteckt? Armut im Stadtbild“ – ein Programmschwerpunkt der Freien Radios in Österreich (15.06.2015)

Acht Sendestunden aus acht Städten/Regionen bieten ein Österreichpanorama der Armut und des Umgangs damit. Ein Thema, das von Wien bis Innsbruck und von Freistadt bis Graz die Menschen in ähnlichen und doch verschiedenen Formen betrifft und beschäftigt.

Weltflüchtlingstag (20.06.2015)

Der Weltflüchtlingstag der Vereinten Nationen erinnert jedes Jahr am 20. Juni an die vielen Millionen Menschen, die durch Verfolgung, Krieg und Zerstörung ihrer Lebensgrundlagen ihre Heimat verlassen mussten und immer noch müssen. FREIRAD widmete dem Thema einige Stunden Sonderprogramm, um auf die Lebensbedingungen und Anliegen von Flüchtlingen aufmerksam zu machen und ihren Mut zu würdigen.

Herausforderung Klimawandel in den Alpen (18.08.2015)

Der Klimawandel fordert uns und erfordert kreative Bündnisse. Daher haben sich das ständige Sekretariat der Alpenkonvention, die Universität Innsbruck (Forschungsschwerpunkt 'Alpiner Raum – Mensch und Umwelt' und Frankreich - Schwerpunkt), das Forschungszentrum alpS sowie das Institut Français d'Autriche im neuen Alpen-Forum Innsbruck zusammengeschlossen. Mit der Reihe 'Herausforderung Klimawandel in den Alpen' werden gemeinsam die Risiken und Chancen des Klimawandels beleuchtet, gute Beispiele vor den Vorhang geholt, Bewusstsein gebildet und Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Internationaler Tag der Demokratie (15.09.2015)

Im Jahr 2007 hat die UN Generalversammlung den 15. September zum Internationalen Tag der Demokratie erklärt. Der Tag soll es ermöglichen, Verbreitung und Entwicklung der Demokratie in der Welt einer Überprüfung zu unterziehen. Demokratie ist Ziel und gleichzeitig Prozess, der weltweit durch die breite Beteiligung der internationalen Staatengemeinschaft vorangebracht werden soll. FREIRAD sendete mehrere Stunden Sonderprogramm.

Live vom Jugendaktionstag der OJA Innsbruck (18.09.2015)

Die OJA Innsbruck ist ein Netzwerk mit dem Ziel, eine bessere Kooperation zwischen den Innsbrucker Jugendzentren herzustellen und dient als Diskussionsplattform des gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausches, um gemeinsame Projekte effizienter koordinieren zu können. Sie wurde 2011 ins Leben gerufen und tritt regelmäßig 4x pro Jahr zusammen. FREIRAD übertrug die Veranstaltung live.

Innsbruck Nature Film Festival 2015 (06.10.2015)

Der zweite Film-Fixpunkt im Jahresprogramm von FREIRAD. Wir haben die Eröffnung des Festivals live übertragen.

Österreichweiter Tag des Bleiberechts (10.10.2015)

Um auf die menschenrechtlichen Defizite im Bereich Asyl aufmerksam zu machen, sendete FREIRAD am 10. Oktober, am Österreichweiten Tag des Bleiberechts, mehrere Stunden Sonderprogramm zum Thema.

„Aufgeblättert – Literatur aus der Gegend“ – Ein Programmschwerpunkt der Freien Radios in Österreich (26.10.2015)

12 Sendestunden aus 12 Städten/Regionen bieten ein Österreichpanorama der Literatur. Von Oberpullendorf bis Innsbruck und von Freistadt bis Graz widmen sich Sendungen dem regionalen Literaturschaffen – mit besonderem Fokus auf unveröffentlichte Texte.

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen (25.11.2015)

Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist heute die weltweit häufigste Verletzung der Menschenrechte. Sie ist subtil oder brutal, kulturell tief verankert und dennoch weder zwangsläufig noch naturgegeben. Der von den Vereinten Nationen deklarierte "Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen" wird weltweit genutzt, um das Thema ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. FREIRAD sendete ein mehrstündiges Sonderprogramm.

Welt AIDS Tag (01.12.2015)

AIDS ist bekanntermaßen eine unheilbare Krankheit - und sie kann jede_n treffen, die/der sich nicht ausreichend schützt. Rund um die Welt erinnern am 1. Dezember verschiedenste AIDS-Organisationen an das Thema AIDS/HIV und rufen dazu auf, aktiv zu werden und Solidarität mit Infizierten, Kranken und den ihnen Nahestehenden zu zeigen. FREIRAD widmete diesem Tag einige Sondersendungen.

Neben Schwerpunktprogrammen gab es zusätzlich punktuelle Einzelsendungen bzw. Liveübertragungen aus verschiedenen Orten.

Radiomacher_innentreffen

In regelmäßigen Abständen (ca. alle zwei Monate) organisiert FREIRAD Radiomacher_innentreffen. Ziel dieser Treffen ist es, in gemütlicher Atmosphäre, den Radiomacher_innen die Möglichkeit zur Vernetzung zu geben bzw. den Austausch untereinander zu fördern, aber auch gemeinsame Sendeschwerpunkte zu erarbeiten und gegenseitiges Feedback zu den Sendungen zu geben.

Programmansagen

2015 wurden die Programmansagen erweitert. Jetzt wird auf FREIRAD täglich dreimal das Programm des Tages angesagt und somit noch hörer_innenfreundlicher gestaltet: kurz vor 9 Uhr wird auf das Vormittagsprogramm, kurz vor 12 Uhr auf das Nachmittags- und Abendprogramm und kurz vor 20 Uhr auf das restliche Abend- und Nachtprogramm von FREIRAD hingewiesen.

Gemeinschaftsprogramme der Freien Radios in Österreich.

Im Frühjahr 2014 beschlossen die Programmkoordinator_innen Freier Radios in Österreich, ihre inhaltliche Zusammenarbeit noch weiter zu verstärken und auch präsenter zu machen. Am 15. Juni, der erste gemeinsame Programmschwerpunkt 2015, mit einer neuen Reihe on air: Sichtbar oder versteckt? Armut im Stadtbild. Acht Sendestunden aus acht Städten/Regionen bieten ein Österreichpanorama der Armut und des Umgangs damit.

Am 26.10.2015 folgte der zweite gemeinsame Schwerpunkt: Aufgeblättert – Literatur aus der Gegend. 12 Sendestunden aus 12 Städten/Regionen bieten ein Österreichpanorama der Literatur mit besonderem Fokus auf unveröffentlichte Texte.

Die Radiothek der Freien Radios Österreich CBA Cultural Broadcasting Archive

Nachdem es dem Verband der Freien Radios Österreich gelungen ist, mit den Verwertungsgesellschaften eine Einigung für die Radiothek der Freien Radios - das „Cultural Broadcasting Archive - CBA“ - zu finden, steht die Radiothek nun nicht nur allen Radiomacher_innen zur Verfügung, sondern User_innen können jetzt auch zeitlich unbegrenzt sämtliche Sendungen in der Radiothek per Stream nachhören.

Viele Radiomacher_innen von FREIRAD nutzen dieses On-Demand-Angebot für ihre Hörer_innen bereits. So sind bereits über 4.400 Sendungen, die auf FREIRAD ausgestrahlt wurden, in der Radiothek nachzuhören. Insgesamt umfasst die Radiothek schon über 67.800 Audiofiles.

Eine Arbeitsgruppe des Verbands der Freien Radios Österreich arbeitet gemeinsam mit den beiden Administratoren an der laufenden Weiterentwicklung der Radiothek.

Für FREIRAD haben Melanie Bartos und Michael Gams ein User-Manual ausgearbeitet, das die Arbeit mit der Radiothek allen erleichtern soll.



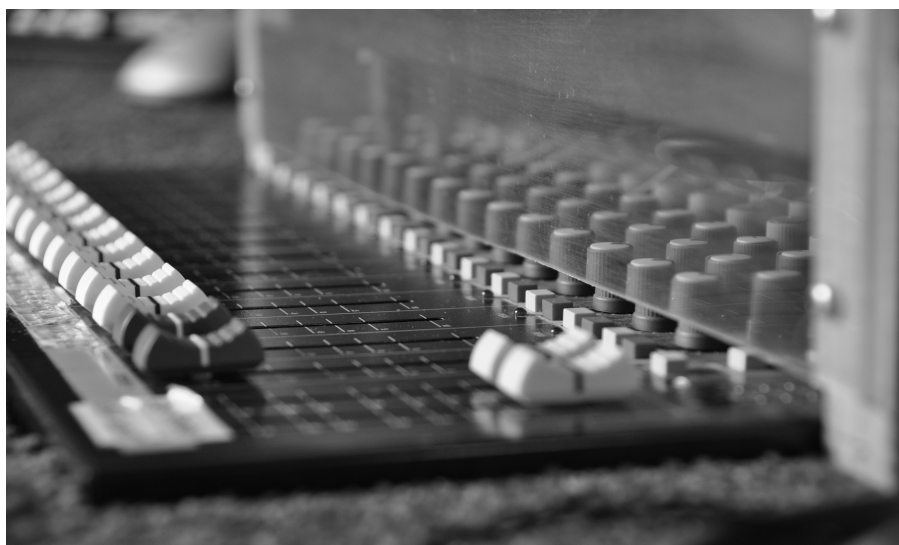
KulturTon – Der Kultur- und Bildungskanal

Im Rahmen der Sendereihe „KulturTon“ bietet FREIRAD von Montag bis Freitag jeweils von 18:30 bis 19:00 Uhr (Wiederholung am darauffolgenden Werktag um 8:00 Uhr) kontinuierliche Berichterstattung über Kunst-, Kultur- und Bildungsthemen an. Der 2011 ins Leben gerufene Kultur- und Bildungskanal konnte im Berichtsjahr weiter ausgebaut werden.

KulturTon ist inzwischen fixer Bestandteil des kulturellen Lebens in Tirol. Sowohl das monatliche „Kulturgespräch“, als auch die jeweiligen Sendungen, bieten die wohl umfassendste Kulturberichterstattung und Informationen über Bildungsangebote im Bundesland.

2015 wurde der KulturTon um die Sendereihe „Out Of Innsbruck“ erweitert, in der Kulturprojekte in anderen Tiroler Bezirken vorgestellt werden.

Der KulturTon wurde 2015 durch die Kooperation mit folgenden Kultur- und Bildungseinrichtungen möglich gemacht: Tiroler Landesmuseen, Tiroler Landestheater, Italien-Zentrum der Universität Innsbruck, Tiroler Arbeiter_innenkammer, Ho&Ruck, aut.architektur und tirol, Universität Innsbruck, Audioversum, Tiroler Kulturinitiativen TKI, Stadtarchiv Innsbruck, Südwind Tirol, Premierentage 2015, Verein Wams, alpS, Buchhandlung Tyrolia, Tiroler Umwelthanwaltschaft, Global Campus, Energie Tirol und Galerie der Stadt Schwaz.



Aus- und Weiterbildung

Neben den regelmäßigen Basisseminaren für Radiointeressierte - in denen die Teilnehmer_innen journalistische und technische Grundkenntnisse zur Gestaltung von Radiosendungen erwerben - und der Einschulung ins Medien- und Urheber_innenrecht gab es auch 2015 wieder eine Vielzahl an vertiefenden Workshops für Radiomacher_innen und Interessierte. Darüber hinaus fand auch wieder eine Reihe an 'externen' Workshops statt, bei denen es nicht nur um die Fähigkeit und Möglichkeiten des Radiomachens, sondern auch um Medienkompetenz im Allgemeinen geht. Insgesamt haben im Jahr 2015 wieder mehr als 300 Personen an Seminaren und Workshops von FREIRAD teilgenommen.

Basisseminare für Radiointeressierte

In den insgesamt 10-stündigen Seminaren werden Grundkenntnisse im Bereich Medien im Allgemeinen und Freie Radios im Speziellen, sowie in journalistischer, (sende)technischer und schnitttechnischer Hinsicht vermittelt, zum Abschluss gehen die Teilnehmer_innen eine Stunde live on air.

Das Basisseminar ist für alle Radiomacher_innen bei FREIRAD verpflichtend, wird aber auch von vielen Menschen besucht, die allgemein an Medien- und Radioarbeit interessiert sind.

Einschulung ins Medien- und Urheber_innenrecht

Bei diesem Workshop bekommen die Teilnehmer_innen einen Überblick über alle Gesetze, Regelungen und Vereinbarungen, die beim Radiomachen und der Medienarbeit im Allgemeinen eine Rolle spielen. Besonderes Augenmerk gilt der Charta der Freien Radios Österreichs und dem Medien- und dem Urheber_innenrecht.

Der Workshop ist für alle Radiomacher_innen bei FREIRAD verpflichtend, wird aber auch von vielen Menschen besucht, die allgemein an Medien- und Radioarbeit interessiert sind.

Audacity – Einführung in Audioschnitt

In den Audacity-Workshops erhalten die Teilnehmer_innen eine Einführung in den Audioschnitt, um z.B. Beiträge oder Jingles produzieren zu können. Dabei arbeiten wir mit dem Schnittprogramm Audacity, eine Open Source Audioschnittsoftware, die kostenlos für alle gängigen Betriebssysteme aus dem Internet bezogen werden kann.

Vertiefende Workshops

Sprechen im Radio – Stimmtraining für Radiomacher_innen; Sprechen im Radio – Vertiefung in die gebundene Mediensprache; Freies Sprechen – Die Angst verlieren und drauflos sprechen;

Unter der Leitung der ausgebildeten Sprecherin und Stimmtrainerin Andrea Hörl fanden zwei Workshops statt, bei denen die Teilnehmer_innen allgemeine Tipps zum Sprechen im Radio und ganz konkrete Rückmeldungen und Anregungen zur eigenen Stimme und Sprechweise erhielten. Im Juli gabs einen Workshop zur Vertiefung in die gebundene Mediensprache und im August gab es einen Workshop 'Freies Sprechen – Die Angst verlieren und drauflos sprechen', bei dem die Teilnehmer_innen anhand praktischer Beispiele und Rollenspiele sicheres und überzeugendes Auftreten und Sprechen übten.

Cross Media Workshop

Die Workshopreihe Cross Media bot für die Teilnehmer_innen eine fundierte Anleitung zur weiteren Verbreitung ihrer Sendungen und Inhalte. Module waren die Nutzung der FREIRAD Homepage, Soziale Medien wie Facebook und Twitter, sowie die Verwendung der Radiothek. Zu allen Modulen wurden Manuals erarbeitet, die zur crossmedialen Nutzung anregen sollen.

Ausbildung der KulturTon-Redakteur_innen

Alle Redakteur_innen, die im Laufe des Jahres zum bestehenden Team dazu kamen, wurden - in enger Zusammenarbeit mit dem Journalisten Benedikt Sauer - intensiv im journalistischen, rechtlichen, sende-, aufnahme- und schnitttechnischen Bereich ausgebildet und bei ihren ersten Produktionen in all diesen Bereichen betreut.

Alle Redakteur_innen des KulturTon treffen sich regelmäßig zum gegenseitigen Feedback, in das vertiefende Fortbildungen in sämtlichen Bereichen einfließen.

FREIRAD-Lehrredaktion Radiojournalismus 2015

Im Mai 2015 fand zum vierten Mal die FREIRAD-Lehrredaktion Radiojournalismus statt. Sie richtet sich an Menschen, die sich in die Arbeit als Radioredakteur_innen vertiefen wollen, wie Radiomacher_innen bei FREIRAD, Student_innen oder Schüler_innen. Ziel ist es, praxisorientiert die journalistische Arbeit beim Medium Radio zu vermitteln und zu vertiefen.

Durch den hohen Praxisbezug – auch unter live-Bedingungen – wird den Teilnehmer_innen das Medium Radio nahe gebracht. Dazu gehört speziell die Vermittlung der Eigentümlichkeiten des Radios im Vergleich zu anderen Medien - z.B. was unterscheidet Radio von Print und TV, wie schreibt man fürs Hören, wie wird ein Radiotext gesprochen, wie hat sich Radio verändert und welche aktuellen Entwicklungen zeichnen sich ab?

Während des gesamten Zeitraums wird von den Teilnehmer_innen ein wöchentliches einstündiges Radiojournal (Hörlabor) gestaltet und moderiert, das in einer Redaktionssitzung erarbeitet und vorbereitet wird.

Die 12 Teilnehmer_innen gestalteten das Radiojournal 'Hörlabor', das am 7., 14., 21. und 28. Mai live ausgestrahlt wurde. Nachzuhören in der Radiothek der Freien Radios Österreich CBA.

Dieser Praxisbezug wird durch Lectures und Workouts mit Praktiker_innen aus der deutschsprachigen Radio-/Medienlandschaft verstärkt. In zwei theoretischen Modulen pro Woche wird Wissen für die journalistische Arbeit im Radio vermittelt und vertieft. In diesem Jahr konnten Sonja Prieth (Freie Journalistin), Robert Misik (Freier Journalist und Autor), Stefano Liberti (Il Manifesto, Le Monde Diplomatique) und Maria Sterkl (Der Standard) als Vortragende engagiert werden.

Die FREIRAD-Lehrredaktion Radiojournalismus fand unter der Leitung von Benedikt Sauer (Freier Journalist & Buchautor und Freier Mitarbeiter RAI Südtirol) statt.

Radioausbildung für Kinder und Jugendliche

In den Workshops mit Schüler_innen geht es um die Möglichkeiten des Radiomachens und die Gestaltung und Abwicklung einer Live-Sendung, aber vor allem auch um eine Sensibilisierung für den sorgsam und kritischen Umgang mit Medien insgesamt.

2015 waren Schüler_innen des Gymnasium Kettenbücke und mehrere Klassen der Ferrarischule jeweils einen Tag bei uns und live on air.

Schon zum vierten Mal bei uns waren drei Gruppen des KIDSCO Summer Camp - The Kids English Company, weiters das Info Eck, das Jugendzentrum Telfs, Lehrlinge der Cammerlander Betriebe, Bewohner_innen des Flüchtlingsheims St. Gertraudi und unbegleitete minderjährige Flüchtlinge von yo!vita.

Seit 2015 senden drei Jugendzentren regelmäßig auf FREIRAD. Im Jugendzentrum z6 in Innsbruck, im Jugendzentrum park in in Hall und im Jugendzentrum Telfs wurden Studios eingerichtet, von wo aus Jugendliche regelmäßig on air gehen.

Workshops für Erwachsene

Im Oktober 2014 startete eine Kooperation mit dem Institut für Zeitgeschichte und dem Innsbrucker Stadtarchiv. Die Student_innen des Forschungsseminars 'Stadtgeschichte im 20. Jahrhundert – Das Beispiel Innsbruck' erhielten eine Einschulung in Aufnahmetechnik, Interviewführung und Gestaltungsformen im Radio und gestalten in Kleingruppen ihre Seminararbeiten als Radiobeiträge, die im Frühjahr 2015 bei FREIRAD ausgestrahlt und

dann in der Radiothek der Freien Radios Österreich CBA veröffentlicht wurden. Ebenfalls im Oktober 2014 startete eine Kooperation mit dem MCI Soziale Arbeit. Die Student_innen des Projekts 'Soziale Arbeit rund um Hof, Feld, Stall und Garten' wurden drei Semester lang von FREIRAD begleitet und in Aufnahmetechnik, Interviewführung und Gestaltungsformen im Radio eingeschult. Auch sie gestalteten in Kleingruppen die Projektabschlussarbeiten in Form von Radiobeiträgen. Diese wurden im Dezember 2015 auf FREIRAD ausgestrahlt und in der Radiothek der Freien Radios Österreich CBA veröffentlicht.

In Zusammenarbeit mit der Medizinischen Universität Innsbruck entstand die Sendereihe „Molekulare Medizin“ in der die vielfältige Forschungsarbeit der Universität vorgestellt wurde.

Ein großer Teil der Seminare und Workshops von FREIRAD wird in Kooperation mit dem Verein für nichtkommerzielle Medien in Tirol – nikomet durchgeführt und aus Mitteln des Nichtkommerziellen Rundfunkfonds (NKRF) finanziert.

Projekte

Projektarbeit bietet eine wichtige Möglichkeit für ein nichtkommerzielles Radio, sich in verschiedenen Aktionsfeldern zu bewegen, die über die Tätigkeiten im Rahmen des Basisbetriebes hinausgehen. Sie bieten die Möglichkeit der gezielten Intensivierung wichtiger sozial- und gesellschaftspolitischer Diskurse und Entwicklungen, sowie der Kooperation und Innovation, die für eine (politische) Mitgestaltung auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene von großer Bedeutung sind.

FREIRAD versteht seine Projektarbeit auch als Katalysator dafür, Themen, die in Tirol wenig diskutiert werden, in einen breiteren Diskurs zu bringen.

Im Jahr 2015 haben wir eigene Projekte zugunsten von Kooperationen mit anderen Einrichtungen zurückgeschraubt. Diese Kooperationen ermöglichen uns einen Austausch mit neu entstandenen und anderst arbeitenden Gruppen und Institutionen.

Im Jahr 2015 hat FREIRAD folgendes Projekt abgewickelt:

Mehrsprachigkeit und Integration

Die Sendereihe „Mehrsprachigkeit und Integration bei FREIRAD“ hat zum Ziel, eine repräsentative Vielfalt fremdsprachiger Sendungen zu gestalten und fremde Kulturräume für die interessierten Hörer_innen zu erschließen. Zudem hilft diese Sendereihe – durch die darin gegebenen Informationen – Menschen mit Migrationshintergrund, sich in der Bürokratie, sowie im Alltag in Tirol, zurechtzufinden. Dieser sozialpolitische Aspekt hilft, Vorurteile abzubauen und eine gemeinsame Verständnisebene unterschiedlicher Kulturen zu erreichen.

Die Integration der verschiedensten hier ansässigen Kulturen in die Medienlandschaft mitsamt ihrer Sprache, Kultur und Musik hilft, den Lebensalltag von Menschen mit Migrationshintergrund transparenter zu machen.

Dieses Projekt wurde vom Land Tirol, Abt. JUFF, finanziell unterstützt.

Öffentlichkeitsarbeit

FREIRAD – APP

2015 wurde gemeinsam mit der Alt-Neuland Bildschirmwerkstatt eine FREIRAD APP entwickelt. Die Beta-Version ist seit Sommer abrufbar und wird laufend weiterentwickelt. Die APP ermöglicht es nicht nur FREIRAD live aufs Handy oder Tablett zu holen, sondern auch alle Sendungen in der Radiothek on demand zu nutzen.



FREIRAD - Kinospot

Ein Teil unserer Öffentlichkeitsarbeit ist seit Jahren ein Werbeauftritt im Leokino und im Cinematograph. Auch dieses Jahr wurde im Rahmen des Internationalen Filmfestivals Innsbruck (IFFI) der neue Kinospot präsentiert. Produziert wurde der Spot von Daniel Dlouhy und Bert Walser. Als Darsteller konnten wir wieder Andreas Pronegg gewinnen. Alle FREIRAD-Kinospots sind übrigens auf unserem youtube-Kanal jederzeit abrufbar.

FREIRAD - Info-Folder

Seit 2012 gibt es den kompakten und übersichtlichen FREIRAD - Info-Folder, der von marille bild + text gestaltet wurde und alle Infos, die für potenzielle Radiomacher_innen wichtig sind, beinhaltet. Der gedruckte Folder liegt innsbruckweit und in vielen Kultureinrichtungen in Tirol und Österreich auf. 2014 wurde der Folder in die Sprachen Spanisch, Französisch und Arabisch übersetzt und ist über die FREIRAD-Homepage abrufbar. 2015 wurde der Folder um Türkisch, BKS und Portugisisch ergänzt.

FREIRAD - Sticker

Unter dem Slogan „Guter Rad ist frei.“ wurden 2015 neue Sticker in drei verschiedenen Farben produziert, die schon auf vielfältige Art und Weise ihren Weg in den öffentlichen Raum gefunden haben.

Pepe Mujica

Inzwischen ist es schon Tradition, dass FREIRAD im Rahmen des Internationalen Filmfestivals Innsbruck (IFFI) einen Film zeigt. Diesmal haben wir uns für „Pepe Mujica“ entschieden. José Mujica, genannt El Pepe, ist als „der ärmste Präsident der Welt“ ein Begriff geworden. Der ehemalige Guerrillero gilt als einer der charismatischsten politischen Persönlichkeiten Lateinamerikas. Sein bescheidener Lebensstil und sein unkonventionelles Auftreten im politischen Protokoll machen ihn glaubhaft für Jung und Alt – nicht nur, weil er fast 90 % seines Präsidentengehalts an soziale Projekte und NGOs spendet. Die politischen Visionen des ehemaligen Präsidenten Uruguays erregten weltweites Aufsehen.

Standard - Radiotipps

FREIRAD ist es im Lauf des Jahres 2015 regelmäßig gelungen, in der Rubrik Radiotipps der österreichweiten Tageszeitung Der Standard erwähnt zu werden. Das Programm von FREIRAD ist also nicht nur lokal von Bedeutung sondern findet auch weit über sein Sendegebiet hinaus Interessent_innen.

Programmzeitung

Seit 2007 gibt es die viermal im Jahr erscheinende Programmzeitung von FREIRAD. Im Rahmen der Umstellung auf das neue Logo wurde auch sie überarbeitet und neu gestaltet. Sie erscheint in einer Auflage von 2.000 Stück und trägt dazu bei, über die Sendungen auf FREIRAD zu informieren, aber auch über Neues aus der Welt der Freien Medien und über die Aktivitäten befreundeter Projekte zu berichten. Die Programmzeitung wird an Unterstützer_innen versendet und liegt innsbruckweit auf.

Newsletter

Mit einem alle zwei Monate erscheinenden Newsletter informieren wir Radiomacher_innen, Mitglieder und ein breites Spektrum an Interessierten und Unterstützer_innen.

Social Media

Neben der bestehenden FREIRAD-Facebook-Seite tritt FREIRAD auch in der Twitter-Community auf und zwitschert regelmäßig über das aktuelle Programm, sowie weitere Veranstaltungen in und rund um Innsbruck. FREIRAD betreibt auch einen eigenen Kanal auf youtube.

Veranstaltungen und Medienpartner_innenschaften

Medien in der Postdemokratie – Alternativen zum Mainstreamjournalismus

Im Rahmen der FREIRAD-Lehrredaktion Radiojournalismus veranstaltete FREIRAD am 22. Mai eine öffentliche Veranstaltung in Die Bäckerei - Kulturbackstube in Innsbruck mit Vorträgen und Diskussion zum Thema "Medien in der Postdemokratie – Alternativen zum Mainstreamjournalismus".

Zum Thema sprachen Robert Misik (Wien) und Stefano Liberti (Rom).

FREIRAD - Fest

Am 27.11.2015 fand das schon traditionelle FREIRAD-Fest in der p.m.k unter dem Motto „FREIRAD lässt sich feiern“ statt. Es gab Gigs von Mainfelt (Italien), The Black Bones (Innsbruck) und V.I.B. - Very Important Band (Innsbruck). Das FREIRAD Fest fand wie immer in Kooperation mit dem Verein „Lovegoat“ statt. Herzlichen Dank dafür.

Medienpartner_innenschaften

FREIRAD trat 2015 bei etlichen Veranstaltungen als Medienpartner oder Mitveranstalter auf.

EVTZ Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino; Land Tirol, JUFF-Fachbereich Integration; Stadt Innsbruck MA III – Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration; Tiroler Integrationsforum; Haus der Begegnung, Initiative Minderheiten Tirol, Diakonie Flüchtlingsdienst (Ankyra), Dowas für Frauen, Haus der Begegnung, Tiroler Frauenhaus, kinovi[sie]on, Österreichischer Integrationsfond

ÖIF, Frauen aus allen Ländern, Michael-Gaismair-Gesellschaft, Initiative Bleiberecht, Stadtarchiv / Stadtmuseum der Stadt Innsbruck, Caritas Integrationshaus, Diakonie Flüchtlingsdienst, FLUCHTpunkt, Innovia – Wege zur Chancengleichheit, Pax Christi Tirol, Plattform Rechtsberatung, 8ungKultur, Büro für Gleichstellung und Gender Studies der Universität Innsbruck, Offene Jugendarbeit JAM, Universität Innsbruck, Friedensforum Innsbruck, Wohnen ist ein Menschenrecht, VORBRENNER, AEP - Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft, Heart of Noise, Jugendzentrum z6, TKI, Kunschtschule, workstation, Bikerei, Die Bäckerei – KKulturbackstube, Caritas Tirol, Sozialpädagogisches Institut/SOS-Kinderdorf Österreich, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Innsbruck, Institut Français, IFFI – Internationales Film Festival Innsbruck, Polit-Film-Festival Innsbruck, ARGE Schubhaft, Verein Wams, Aranea, Uploadsounds, FP Geschlechterforschung der Universität Innsbruck, Innsbrucker Prosafestival, ATIGF (Föderation der Arbeiter_innen und Jugendlichen aus der Türkei in Österreich), Plattform Bleiberecht, Institut für Erziehungswissenschaft, Fakultät für Bildungswissenschaften, AK-Tirol, ÖGB-Tirol, AMS-Tirol, Institut für Zeitgeschichte, Institut für Musikwissenschaft, Archiv für Baukunst, Musikwissenschaft/Musikalische Volkskunde an der Universität Mozarteum, Tiroler Landesmuseen, Gemeindemuseum Absam, artacts St. Johann, Cafe DeCentral, pmk - Plattform mobiler Kulturinitiativen, MCI Soziale Arbeit

Lobbying

Im Jahr 2015 hat FREIRAD seine Lobbyingaktivitäten sowohl regional als auch – in Zusammenarbeit mit dem Verband der Freien Radios Österreich – auf Bundes- und europäischer Ebene fortgeführt. Neben Treffen mit den für Subventionen zuständigen Beamt_innen von Stadt, Land, Gemeinden und Bund, haben wir Gespräche mit etlichen politisch Verantwortlichen fast aller Parteien geführt.

Auf Bundesebene fokussierten die Lobbyingaktivitäten 2015 vor allem auf eine bessere Abbildung des dritten Mediensektors in Gesetzen und Verordnungen. Im Zuge dieser Bemühungen wurden Gespräche mit politischen Vertreter_innen verschiedener Parteien, sowie Beamt_innen des Bundeskanzleramtes geführt.

Vernetzung

Arbeitsgruppen, Gremien

FREIRAD arbeitet aktiv in verschiedenen Arbeitsgruppen lokal, regional und auf Bundesebene mit:

Verband Freier Radios Österreich

Der Verband der Freien Radios Österreich wurde 1993 als Interessensvertretung der Freien Radios - damals noch als IG Freies Radio - gegründet und setzte sich medienpolitisch für die Lizenzerteilung an Freie Radios ein. Heute ist der Verband in vielen Bereichen aktiv, von der gesetzlichen Verankerung Freier Radios, über die Durchsetzung von Finanzierungsmodellen, bis zur Vertretung der Radios gegenüber den Urheberrechtsgesellschaften. Der Verband der Freien Radios Österreich fördert die Zusammenarbeit der einzelnen Freien Radios in Österreich, koordiniert ein gemeinsames Ausbildungsangebot und vertritt die medienpolitischen Interessen des nichtkommerziellen Rundfunks auf europäischer Ebene. FREIRAD beteiligt sich seit Jahren aktiv in Vorstandsfunktionen an der Diskussion und der inhaltlichen Ausrichtung des Verband der Freien Radios Österreich. FREIRAD stellt seit 2014 auch wieder den Obmann.

Vernetzung der Programmkoordinator_innen der Freien Radios in Österreich

Die Vernetzung der Programmkoordinator_innen der Freien Radios in Österreich soll dazu beitragen, den Programmaustausch zwischen den Radios zu intensivieren, gemeinsame Schwerpunktprogramme zu erarbeiten und die Arbeitsbedingungen der Radiomacher_innen zu verbessern.

Techniker_innen AG der Freien Radios in Österreich

Die regelmäßige Vernetzung der Techniker_innen der Freien Radios soll dazu beitragen, technische Lösungen für alle Radios bereitzustellen, technische Innovationen voranzutreiben und so leistbare Lösungen für alle zu finden.

Kulturbeirat für Kulturinitiativen des Landes Tirol

Mit dem Beschluss des neuen Tiroler Kulturfördergesetzes wurde das „Gremium der Tiroler Kulturinitiativen“, das 2006 von Kulturlandesrat Erwin Koler eingerichtet wurde, von Landesrätin Beate Palfrader zu einem Beirat aufgewertet. Der Beirat hat die Aufgabe, die Landesregierung fachlich in Angelegenheiten der Förderung der kulturellen Tätigkeiten zu beraten. Der Geschäftsführer von FREIRAD beteiligt sich als Mitglied des Beirates an inhaltlichen kulturpolitischen Diskursen.

bættlegroup for art

Im Jahr 2004 wurde die „bættlegroup for art“ zur Vernetzung der Tiroler Interessensvertretungen im Kulturbereich gegründet. Die Gruppe hat seitdem intensiv zum Thema „Innsbruck als Kulturstadt“ gearbeitet und einen kontinuierlichen Diskussionsprozess mit der Stadt Innsbruck initiiert. FREIRAD beteiligte sich intensiv an der Organisation und an der inhaltlichen Ausrichtung der bættlegroup for art.



Kooperationspartner_innen

FREIRAD hat 2015 regelmäßig oder gelegentlich mit folgenden Gruppen, Organisationen und Initiativen kooperiert:

Verband der Freien Radios Österreich (VFRÖ), Community Media Forum Europe (CMFE), AMARC, Radio Orange 94.0 – Das Freie Radio in Wien, Radiofabrik Salzburg, Radio FRO (Linz), B138 (Kirchdorf an der Krems), Freies Radio Freistadt, Freies Radio Salzkammergut, Aufdraht – Das Vagabunden Radio, Proton 104.6 (Dornbirn), Radio Freequenns (Liezen), Radio Helsinki (Graz), Campus und City Radio St. Pölten, Radio Ypsilon (Hollabrunn / Retz / Znojmo) literadio, Radio Corax (Halle/Saale), BRF, RadiJojo (Berlin), LoRa (Zürich), Radio Lora (München), Pi Radio (Berlin), coloradio (Dresden), bermuda funk – Freies Radio Rhein–Neckar, Querfunk (Karlsruhe), BBC World Service, Democracy Now (USA), Radio Ambulante (San Francisco, USA), okto TV, dorf TV, FS1 Salzburg, VCFÖ - Verband Community Fernsehen Österreich, cba – cultural broadcasting archive, Schülerradio, schulnetradio

Studienverlag Innsbruck, Malmoe, Kulturrisse, Buchhandlung Liber Wiederin, Buchhandlung Haymon, Wagnersche Buchhandlung, Musikladen Innsbruck, Nachrichtenpool Lateinamerika e.v., Verein zur Förderung nichtkommerzieller Medien in Tirol – nikomet, Digitale Plattform Austria, Rundfunk und Telekom Regulierungs GmbH – RTR, KommAustria

TKI Tiroler Kulturinitiativen/IG Kultur Tirol, baettlegroup for art, Beirat für Kulturinitiativen (Land Tirol), IG Kultur Österreich, IG Autorinnen/Autoren, Kulturrat Österreich, UNESCO Kommission für kulturelle Vielfalt, Kulturpass Tirol – Hunger auf Kunst&Kultur; Kulturlabor Stromboli (Hall), MusikKultur St. Johann, Verein für Kultur Inzing, Kulturverein Lovegoat, Literaturhaus am Inn, Kinovi[sie]on, Internationales Filmfestival Innsbruck (IFFI), Leokino / Cinematograph – Otto Preminger Institut, Polit-Film-Festival Innsbruck, KünstlerInnenhaus Büchsenhausen, Verein tON/NOT, KUNSTtransport (liefert EGALität), contrapunkt – kulturkollektiv, Kunstraum Innsbruck, p.m.k - Plattform mobiler Kulturinitiativen, die monopol, das Labor, Freies Theater Innsbruck, die termiten, 8ung Kultur, die Bäckerei Kulturbackstube, Café DeCentral, Kulturcafe Ararat, Klangspuren Schwaz, columbosnext, Coop.Fem.Art, Freies Theater Innsbruck – Vorbrenner, Westbahntheater, Treibhaus Innsbruck, Innsbrucker Prosafestival, Heart of Noise Festival, Innsbruck International – Festival of the Arts, Deaf Slam Tirol, Gemeindemuseum Absam, Verein Südwind, Amnesty International, Big Brother Awards, Grüne Bildungswerkstatt Tirol, Verein Tafie, Verein MannsBilder, ATTAC Tirol, KostNix, British Council, AIDS-Hilfe Tirol, Initiative Minderheiten Tirol, Verein Multikulturell, Aranea, Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft AEP, Frauen aus allen Ländern, Tiroler Landtag, Institut Francais Innsbruck, Jugendzentrum z6, Jugendzentrum park in Hall, Jugendzentrum Telfs, Plattform Unabhängige Rechtsberatung, FLUCHTpunkt, Plattform Bleiberecht, Verein Wams, PsychTransKultAG, Offene Jugendarbeit JAM, Land Vorarlberg, Caritas Vorarlberg, EVTZ Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino; Land Tirol, JUFF-Fachbereich Integration, Stadt Innsbruck MA III – Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration; Tiroler Integrationsforum, Diakonie Flüchtlingsdienst (Ankyra), Autonomes FrauenLesben Zentrum - AFLZ, HOSI Homosexuelleninitiative, ATTAC Österreich, Dowas, Tiroler Frauenhaus, Österreichischer Integrationsfond ÖIF, Initiative Bleiberecht, Caritas Integrationshaus, Pax Christi Tirol, Friedensforum Innsbruck, Wohnen ist ein Menschenrecht, Kunschtschule, workstation, Bikerei, Caritas Tirol, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Innsbruck, Institut Français, Innsbruck Campus, ARGE

Schubhaft, LatINNAle, Uploadsounds, ATIGF (Föderation der Arbeiter_innen und Jugendliche aus der Türkei in Österreich), Institut für Erziehungswissenschaft, Musikwissenschaft/Musikalische Volkskunde an der Universität Mozarteum, artacts St. Johann, Flüchtlingsheim Reith bei Seefeld, Flüchtlingsheim Rossau, Flüchtlingsheim St. Gertraudi, Caritas Integrationshaus, Arbeitskreis Wissenschaft und Verantwortlichkeit der Universität Innsbruck, ÖH Innsbruck, Österreichische Gesellschaft für politische Bildung, Rennerinstitut, Frauen gegen VerGEWALTigung, ArchFem, Blindenverband Tirol, SPAK Tirol, Sozialpädagogisches Institut/SOS-Kinderdorf Österreich, Interfakultäre Forschungsplattform Geschlechterforschung der Universität Innsbruck, Fakultät für Bildungswissenschaften, Institut für Zeitgeschichte, Institut für Musikwissenschaft, Archiv für Baukunst, Michael Gaismair Gesellschaft, Masterstudium Medien der Universität Innsbruck, MCI für Soziale Arbeit, Institut für Romanistik, Institut für Germanistik, Institut für Politikwissenschaften, Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie, Universität Innsbruck – Lange Nacht der Forschung, Medizinische Universität Innsbruck, Medienzentrum Tirol, Peter Weiss Stiftung Berlin, okay.zusammen leben / Projektstelle für Zuwanderung und Integration, Fachsektion Integrative Gestalttherapie im ÖAGG, Systemfehler – Die Krise verstehen – und politisch handeln. Büro für Gleichstellung und Gender Studies der Universität Innsbruck, Europäische Ethnologie an der Universität Innsbruck, Zentrum für Migrant_innen Tirol ZeMiT, Haus der Begegnung, Seehof – Bildungshaus der AK Tirol

Mediencolleg der Ferrarischule Innsbruck, Pädagogische Hochschule Tirol, Ferrarischule Innsbruck, Gymnasium Kettenbrücke, KIDSCO Summer Camp The Kids English Company, yolvita., Flüchtlingsheim St. Gertraudi

Tiroler Landesmuseen, Tiroler Landestheater, Galerie im Taxispalais, AK Tirol, HO&RUCK, Büro für Öffentlichkeitsarbeit und Kulturservice der Universität Innsbruck, Italienzentrum der Universität Innsbruck, aut.architektur und tirol, Innsbrucker Verkehrsbetriebe, Internationales Sprachenzentrum (ISI) der Universität Innsbruck, Stadtarchiv Innsbruck, Audioversum, Südwind Tirol, alp s, Stadtarchiv Innsbruck, Premierentage – Wege zur Kunst, Tiroler Umweltschutz, Verlagsanstalt Tyrolia, Energie Tirol, Galerie der Stadt Schwaz

BMI Bundesministerium für Inneres, BMASK Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsument_innenschutz, Bundeskanzleramt Österreich Kunst | Kultur, BKA Bundeskanzleramt Medien, GPA Tirol, ÖGB Tirol, AMS Tirol, Wirtschaftskammer Tirol, Pensionistenverband Tirol, Ärztekammer Tirol, Stadt Innsbruck MA I Allgemeine Verwaltungsdienste, Stadt Innsbruck MA III – Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration, Gemeinde Wattens, Gemeinde Zirl

UPC Tirol, Steiger Druck, hofergrafik
AltNeuland Bildschirmwerkstatt, Birgit Raitmayr | pixlerei.at, marille bild + text, Senderbetriebs- und Standortbereitstellungs GmbH, rtv tec broadcast, Sonic Immobilien, TanteGert Medien

Kohle gabs 2015 von:

**Stadt Innsbruck
Land Tirol
Fonds zur Förderung des nichtkommerziellen Rundfunks
Gemeinde Wattens
Gemeinde Zirl**

Unterstützt haben uns:

**UPC Tirol
Steiger Druck
Verband Freier Radios Österreich
rtv-Tec
CBA**

Merci!

